

Quercus infectoria G. Olivier

Allgemein

Die verschiedenen Q.-Arten sind fast überall verbreitet, besonders häufig aber in Europa und auch in Kleinasien und Nordafrika. Für die medizinischen Anwendungen sind vor allem die Gerbstoffe wichtig, etwa in der äußerlichen Behandlung von Hautentzündungen und Frostschäden. Schon Dioskurides erwähnte die zusammenziehende Wirkung der Rinde. Die auf den Laubblättern der Gall-Eiche vorkommenden Gallen liefern Aleppo-Tanine zur Herstellung von Eisengallustine.

In der Vergangenheit wurde Galleiche auch bei der Tintenherstellung in Gerbereien verwendet.

Etymologie

Der lateinische Name quercus ist durch frühe Assimilation aus dem älteren perquus entstanden und in der Bedeutung "Eiche" im Indogermanischen isoliert. Seine ursprüngliche Bedeutung ist nicht mehr zu ermitteln. Das spätlateinische infectorius bedeutet "färbend" und lässt sich weiterverfolgen zu inficere "färben, tränken, anstecken".

Botanik

Strauch oder kleiner Baum, diklin, monözisch.

Blüte und Frucht: Männliche Blüten geknäult in hängenden, achselständigen Kätzchen angeordnet, mit 6- bis 8teiliger Blütenhülle und 6 bis 10 Staubblättern, weibliche Blüten in den Blattachseln abfallender Niederblätter einzeln oder zu wenigen sitzend, Blütenhülle 6zählig, Fruchtknoten unterständig, 3fächrig, von einem zunächst unscheinbaren, später becherförmigen Fruchtknoten umgeben. Frucht bis 4 cm lang, walzlich, glänzend braun, 3mal länger als der mit kleinen Schüppchen bedeckte Fruchtknoten (Cupula). Blätter, Stengel, Wurzel: Blätter wechselständig, ca. 5 cm lang, kurzgestielt, länglich, wellig, grob stachelspitzig gesägt.

Besondere Merkmale: Durch Eiablage der Gallwespe *Andricus gallae-tinctoriae* Oliv. in die jungen Blattnospen kommt es zur Bildung endständiger Gallen.

Verbreitung

Die verschiedenen Q.-Arten sind fast überall verbreitet, besonders häufig aber in Europa und auch in Kleinasien und Nordafrika.

Synonyme

Quercus alpestris K. Koch

Quercus lusitanica sensu Webb.

Quercus thirkeana K. Koch

Volkstümliche Namen

Gallapfel-Eiche (dt.)

Galleiche (dt.)

gallinaccia oak (eng.)

Drogen

Galla (+ -)